

Stuttgart, 28.03.2011

## **BLV gratuliert Grün/Rot zum Wahlsieg in Baden-Württemberg**

**Jetzt hat die neue Koalition die Gelegenheit, ihre Versprechungen im Bereich der beruflichen Bildung umzusetzen**

**Beseitigung des strukturellen Unterrichtsdefizits, der stufenweise Abbau der Bugwelle, der Einsatz von Jugendsozialarbeitern an beruflichen Schulen sowie der Einstieg der beruflichen Schulen in die Weiterbildung müssen realisiert werden**

Die Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes Baden-Württemberg (BLV), Frau Margarete Schaefer, gratulierte den Wahlsiegern Bündnis90/Die Grünen und SPD zur gewonnenen Landtagswahl. Die BLV-Vorsitzende betonte, nun habe die neue Mehrheit die Möglichkeit, das umzusetzen, was sie vor der Wahl angekündigt hat.

Dazu gehörten die Beseitigung des strukturellen Unterrichtsdefizits, das gegenwärtig rund 4,5 % des Pflichtunterrichts beträgt sowie den sofortigen Einstieg in den stufenweisen Abbau der Bugwelle von 1.600 Deputaten Arbeitszeitguthaben, die aus Gründen des Lehrermangels durch vorgearbeitete Unterrichtsstunden entstanden seien. An den beruflichen Schulen müssten auch alle durch Pensionierungen freiwerdenden Stellen wiederbesetzt werden. Die Unterrichtsversorgung müsse dauerhaft 100 % betragen – zuzüglich eines „Innovationspools“ von 5 % für die Erfüllung zusätzlicher Aufgaben und eines Plus für den Ergänzungsbereich.

Zu den Zusagen der neuen Regierungsfractionen gehörten auch, die Jugendsozialarbeit an den Schulen als Landesaufgabe zu definieren, d.h., dass sich das Land an der Finanzierung von Sozialarbeitern an den Schulen beteiligt. Weiterhin steht in den Programmen der neuen Regierungsfraction, im Erwachsenenbereich Weiterbildungsangebote durch berufliche Schulen zu ermöglichen.

Schaefer fügte hinzu, sie erwarte von der neuen Regierung eine konsequente Umsetzung der von der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft - berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ beschlossenen Handlungsempfehlungen.

Der konsequente Ausbau der beruflichen Gymnasien und der Berufskollegs müsse auch unter Grün/Rot weitergehen. Die Berufsfachschulen dürften nicht einer gemeinsamen Beschulung aller Kinder und Jugendlichen in der Sekundarstufe I geopfert werden, so Schaefer (BLV).

## **Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg**

---

Der Berufsschullehrerverband (BLV) werde konstruktiv mit der neuen Landesregierung und den sie tragenden Parteien zusammenarbeiten. Wir werden die neue Regierung an der Einhaltung ihrer Zusagen vor der Wahl messen, so Margarete Schaefer (BLV) abschließend.

\* \* \*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit über 369.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg rund 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

### **verantwortlich i. S. d. P.**

Margarete Schaefer, Im Waisenbusch 4, 75181 Pforzheim

Fon: 07231 391686 oder 0711 489837-0

Fax: 07231 392579

Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

Ein Foto von Frau Schaefer erhalten Sie über folgenden link:

<http://www.blv-bw.de/47.0.html>